

Erstellt durch Kämmerei

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

25.05.2023

Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Stadtwerke 2022

1. Gesamt-Ergebnisrechnung 2022

Die Gesamtergebnisrechnung nach dem sogenannten Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach dem HGB.

Nach der Gesamtergebnisrechnung beträgt der Jahresverlust der Stadtwerke 2022 **91 T Euro**. Ursächlich für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 101 T € waren im Wesentlichen die gestiegenen Energiekosten infolge des Krieges in der Ukraine. Die Rückgänge des Ergebnisses 2022 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich in den Sparten Bad (- 160 T Euro) und Sauna (- 29 T Euro) und bei den Ausschüttungen der ESB GmbH & Co. KG. Die Ergebnisse 2022 der Sparten Wasserversorgung (+ 169 T Euro), Wärmeversorgung (+ 69 T Euro) und Solaranlagen (+ 25 T Euro) verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr.

Die einzelnen Sparten schlossen mit folgenden Ergebnissen ab:

	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2022 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2021 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2020 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2019 T Euro
1. Hallenbad	- 612	- 452	- 454	- 516
2. Sauna	- 118	- 89	- 94	- 70
Aquari (Hallenbad + Sauna)	- 730	- 541	- 548	- 586
3. Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG	- 17	+ 148	+ 219	+ 260
4. Elektrizität	- 1	+ 9	+ 6	+ 4
5. Solaranlagen	+ 59	+ 34	+ 35	+ 27
6. Wasserversorgung	+ 492	+ 323	+ 389	+ 391
7. Fernwärme	+ 106	+ 37	+ 1	+ 121
8. Außerordentl. Aufwendungen, Abgang RW	0		0	- 2
	- 91	+ 10	+ 103	+ 215

2. Aquari (Hallenbad + Sauna), Produkt 42.40.0000 + 42.40.0500

a) Das **Aquari-Defizit (Bad + Sauna)** erhöhte sich 2022 gegenüber dem Vorjahr von 541 T Euro um 189 T Euro auf **730 T Euro**. Gegenüber dem Jahr 2019, dem letzten normalen Jahr vor Corona, erhöhte sich das Aquari-Defizit um 144 T Euro.

Mehraufwendungen im Ergebnis 2022 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Wesentlichen bei den Unterhaltungsaufwendungen (+ 107 T Euro), den Stromkosten (+ 30 T Euro) und den Personalkosten (+ 86 T Euro). Mehrerträge im Ergebnis 2022 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Eintrittsgeldern (+ 210 T Euro).

b) Das **Bad-Defizit** (ohne Sauna) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 452 T Euro um 160 T Euro auf **612 T Euro**.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Verlust Bad	- 612	- 452	- 454	- 516

c) Das **Sauna-Defizit** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 89 T Euro um 29 T Euro auf **118 T Euro**.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Verlust Sauna	- 118	- 89	- 94	- 70

d) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen des Bades** (ohne Sauna) erhöhte sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr von 164 T Euro um 134 T Euro auf **298 T Euro**. Gegenüber dem Jahr 2019, dem letzten normalen Jahr vor Corona, verringerte sich das Eintrittsgeldaufkommen um 18 T Euro.

Bad Eintrittsgelder	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Bad-Einzeleintritte (ohne Wertkarte)	182	102	97	211
Bad-Sonderkunden (Physio, etc.)	19	13	10	19
Bad-Schulsport auswärtige Schulen	40	22	32	38
Bad-Schulsport eigene Schulen	32	15	22	30
Bad-Vereinssport	23	12	12	17
Freikarten (Ersatz durch Stadt HH)	1,6	0,4	0	1
Summe Eintrittsgelder Bad	298	164,4	173	316

e) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen der Sauna** erhöhte sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr von 29 T Euro um 72 T Euro auf **101 T Euro**. Gegenüber dem Jahr 2019, dem letzten normalen Jahr vor Corona, verringerte sich das Eintrittsgeldaufkommen der Sauna um 48 T Euro.

Sauna Eintrittsgelder	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Sauna (ohne Wertkarte)	101	29	48	149

Wertkartenkauf Bad und Sauna	5,2	0,5	0	0
------------------------------	-----	-----	---	---

Aufkommen Eintritte Bad + Sauna	404,2	193,9	221	465
--	--------------	--------------	------------	------------

f) Die **Personalausgaben** für eigenes Personal und den Dienstleister für Bad und Sauna stiegen gegenüber dem Vorjahr von 241 T Euro um 86 T Euro auf 327 T Euro. Die Kurzarbeitergeld-Erstattungen für Bad und Sauna betrugen 2022 0,6 T Euro (2021: 21 T Euro).

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Personalausgaben Bad (eigenes Personal)	208	183	212	237
Personalausgaben Sauna (eigenes Personal)	81	29	67	65
Personalausgaben Bad + Sauna	289	212	279	302
Vergütung an Dienstleister Bäder Competence	38	29	43	69
Summe Personalaufwand	327	241	322	371

g) Die **Fremdreinigungskosten** von Bad und Sauna lagen mit 44,5 T Euro geringfügig unter dem Niveau von 2019 (45,3 T Euro).

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Fremdreinigung Bad + Sauna (42410060)	29,7	17,4	25,3	43,9
Fremdreinigung Sauna (42410060)	14,8	3,2	0,5	1,4
Summe Fremdreinigung	44,5	20,6	25,8	45,3

h) Die Kosten für die **Gebäudeunterhaltung** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 37 T Euro um 107 T Euro auf 144 T Euro.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Gebäudeunterhaltung Bad (42110000)	136	35	24	21
Gebäudeunterhaltung Sauna (42110000)	8	2	8	18
Gebäudeunterhaltung Bad + Sauna	144	37	32	39

i) Die Abschreibungen des Aquari entwickelten sich wie folgt:

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen Bad	149	133	132	150
Abschreibungen Sauna	56	54	54	54
Abschreibungen insgesamt	205	187	186	204

j) Der **Kostendeckungsgrad des Bades** lag im Jahr 2022 bei rund 35 % (Vorjahr rund 31 %) und damit auf dem Niveau des Durchschnitts vergleichbarer Hallenbäder mit einer Wasserfläche von 250 - 500 m² (Kostendeckungsgrad laut Bundesfachverband öffentlicher Bäder 32,0 %).

Der **Kostendeckungsgrad der Sauna** lag im Jahr 2022 bei 46 % (Vorjahr rund 26 %). Grundsätzlich sollte die Sauna mindestens 100 % Kostendeckung erreichen.

3.1 Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Das Gesellschaftskapital der ESB GmbH & Co. KG in Höhe von 1,432 Mio. Euro verteilt sich auf die in der nachstehenden Tabelle dargestellten Kommanditeinlagen (§ 5 Abs. 1 und 3 Gesellschaftervertrag).

	Kommanditeinlagen (Passivseite Bilanz ESB)	Beteiligungsquoten
ED Holding	0,573 Mio. Euro	40 %
Blumberg	0,286 Mio. Euro	20 %
Bräunlingen	0,286 Mio. Euro	20 %
Hüfingen	0,286 Mio. Euro	20 %

Die Einbringung der Teilbetriebe „Stromnetz“ und „Stromvertrieb“ der Stadtwerke Hüfingen bei der ESB GmbH & Co. KG erfolgte handelsrechtlich zu Buchwerten. Zum 01.01.2016 wurden die Anlagegüter des Stromnetzes der Stadtwerke Hüfingen in die Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (ESB) mit Restbuchwerten in Höhe von **910 T Euro** eingebracht.

Die Energiedienst Holding (EDH) brachte die Stromnetze der Hüfinger Ortsteile (Mundelfingen, Behla, Sumpfohren, Hausen vor Wald, Fürstenberg) in die ESB GmbH & Co. KG ein. Die Stadtwerke Hüfingen leisteten 2017 zusätzlich eine bare Zahlung an die ESB GmbH & Co. KG für den Erwerb der Ortsteilnetze von **782 T Euro** (§ 8 Abs. 2 Satz 3 Ausgliederungsvertrag).

Die Beteiligung der Stadtwerke Hüfingen an der ESB GmbH & Co. KG ist in der handelsrechtlichen Bilanz der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2021 mit **1.693 T Euro** (= 910 T Euro + 782 T Euro) ausgewiesen (Position 1.3.1). Der den Nennbetrag des Kapitalanteils (286.400 Euro) übersteigende Wert (Buchwert des Anlagevermögens + Zuzahlung – Nennbetrag) wurde dem gesamthänderisch gebundenen Rücklagenkonto der ESB zugebucht.

3.2 Gewinnausschüttung der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Nach dem vorläufigen Abschluss der ESB und vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter zur Vollausschüttung wäre für das Jahr 2022 eine Ausschüttung von rund 22 T Euro an die Stadtwerke Hüfingen möglich (Voraussichtlicher Gewinn ESB 113 T € * 0,2). Für das Jahr 2021 lag die Ausschüttung bei 122,6 T Euro. Die Feststellung des Jahresabschlusses der ESB GmbH & Co. KG ist dem Gemeinderat der Stadt Hüfingen zur Entscheidung zu unterbreiten (vgl. § 2 a Hauptsatzung).

	Gewinn (+)	Gewinn (+)	Gewinn (+)	Gewinn (+)
	RE 2022	RE 2021	RE 2020	RE 2019
	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro
Ergebnis Beteiligung ESB GmbH & Co. KG	0	+ 140	+ 200	+ 260
	Korrektur vorl. Ergebnis 2021 - 17,4	Restzahlung aus 2020 + 10	Restzahlung aus 2019 + 19	

4. Elektrizität, Produkt 53.12.0000

Der Elektriker nimmt Aufgaben für die Stadtwerke und den Stadthaushalt wahr. Die Personal- und die Sachkosten werden den anderen Bereichen der Stadtwerke und des Stadthaushalts in Rechnung gestellt (innere Verrechnung). Das Defizit in der Sparte „Elektrizität“ lag 2022 bei **- 1 T Euro**. Einsatzschwerpunkte des Elektrikers sind die Wärmeversorgung Hackschnitzelheizung Bleichewiese und BHKW Lucian-Reich-Schule, Straßenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung und die Solarstromanlagen.

	Verlust (-)	Gewinn (+)	Gewinn (+)	Gewinn (+)
	RE 2022	RE 2021	RE 2020	RE 2019
	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro
Elektrizität	- 1	+ 9	+ 6	+ 4

5. Solaranlagen, Produkt 53.15.0000

a) Folgende Photovoltaikanlagen erzeugen Solarstrom: Bauhof, Feuerwehrgerätehaus, Bräunlinger Kreisel, Aquari, Hackschnitzelanlage, Lucian-Reich-Schule, Tennisclubheim, Grundschule Behla, Bahnhofsgebäude und evangelischer Kindergarten.

b) Der Gewinn der Solaranlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 34 T Euro um 25 T Euro auf rund **59 T Euro**.

	Gewinn 2022 T Euro	Gewinn 2021 T Euro	Gewinn 2020 T Euro	Gewinn 2019 T Euro
Gewinn Solaranlagen	+ 59	+ 34	+ 35	+ 27

c) Die Einspeisevergütungen lagen 2022 mit 120 T Euro über dem Vorjahresniveau.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Einspeisevergütungen	120	103	103	91

d) Abschreibungen

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen	53	55	55	54

6. Wasserversorgung, Produkt 53.30.0000

a) Der Gewinn der Wasserversorgung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 323 T Euro um 169 T Euro auf **492 T Euro**.

Die Wassergebühren (incl. Bereitstellungsgebühren) lagen mit 1.285 T Euro um 48 T Euro über dem Vorjahresniveau (2021: 1.237 T Euro). Die Aufwendungen für Sanierungen der Wasserleitungen lagen im Jahr 2022 bei 87 T Euro (2021: 229 T Euro).

b) Die Konzessionsabgabe der Wasserversorgung wurde an die Stadt Hüfingen in Höhe von rund 105 T Euro abgeführt (2021: 104 T Euro).

c) Investitionen Wasserversorgung

	2022 T Euro lt. Anbu	2021 T Euro lt. Anbu	2020 T Euro lt. Anbu
Investitionssumme Wasserversorgung	441	74	203
Schwerpunkte waren			
Wasserleitung Friedenstraße/Lindenstraße	342		
Schaffhauser Straße II. BA Wasserleitung		27	101
Fahrzeuge		28	0
Notstromaggregat		0	64

7. Wärmeversorgung, Produkt 53.40.0000

a) Der Gewinn der Wärmeversorgung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 37 T Euro um 69 T Euro auf **+ 106 T Euro**. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Wärmeerträge und die BHKW-Stromerlöse um insgesamt 58 T Euro, sowie die Energiebezugskosten um 93 T Euro und die Unterhaltungsaufwendungen um 17 T Euro.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Wärmeversorgung	+ 106	+ 37	+ 1	+ 121

b) Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 755 T Euro um 31 T Euro auf 786 T Euro.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Einnahmen aus Wärmegebühren	786	755	654	701

c) Die **BHKW-Stromerlöse** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 163 T Euro um 27 T Euro auf 190 T Euro.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Stromerlöse aus BHKW L-R-Schule und BHKW Lindenpark	190	163	123	156
Summe Wärmeverkauf + Stromerlöse	976	918	777	857

Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** und den **BHKW-Stromerlösen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 918 T Euro um 58 T Euro auf 976 T Euro.

d) Die **Energiebezugskosten** erhöhten sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr von 487 T Euro um 93 T Euro auf 580 T Euro auf Grund der Energiekrise. Die Energieversorgung Deutschlands wird schneller unabhängiger von Gaslieferungen aus Russland aufgestellt werden. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig und richtig die Energiewende ist. Die Wärmestrategie der Stadtwerke Hüfingen setzt bereits auf regenerative regionale Rohstoffe wie Holzhackschnitzel sowie Wärme aus der Biogasanlage und wird den Anteil an erneuerbaren Energien weiter erhöhen. Die Stadt Hüfingen hat in den vergangenen Jahren viel in den Auf- und Ausbau der umweltschonenden und effizienten Wärmeversorgung der Kommune investiert. Zu den großen Investitionen zählen unter anderen: Die Wärmespeicher an der Bleichewiese und der Lucian-Reich-Schule und die Erweiterung der Hackschnitzellagerhalle.

Mit den Zusammenschlüssen der bislang drei separaten Wärmenetze in Hüfingen (Nahwärme-Verbund) im Jahr 2022 macht Hüfingen einen wichtigen Schritt, um die Wärmeversorgung zunehmend mit erneuerbaren Energieträgern betreiben zu können. Durch den Nahwärme-Verbund in Hüfingen werden fossile Energieträger für die Wärmeerzeugung substituiert und rund 668 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr eingespart. 2023 wird die Hackschnitzelheizung auf der Bleichewiese durch eine neue Hackschnitzelheizung ersetzt.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Energiebezugskosten insgesamt	580	487	257	320
Gasbezug Hallenbad	203	276	136	161
Gasbezug Jakobswiese	140	123	59	76
Gasbezug G-Schafbuch	3	3	2	3
Summe Gasbezugskosten	346	402	197	240
Heizölbezugskosten (Hackschnitzel + Schule)	163	37	1	5
Hackschnitzelbezugskosten	50	27	41	52
Sonstige Bezugskosten	21	21	18	23

e) Der **Unterhaltungsaufwand** der Wärmeversorgungsanlagen erhöhte sich von 69 T Euro im Vorjahr um 17 T Euro auf 86 T Euro im Jahr 2022.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Unterhaltung Reparaturen insgesamt	86	69	142	82
Unterhaltung BHKW Lucian-Reich-Schule 42119010	37	15	15	15
Unterhaltung BHKW Lindenpark	0,5	4	24	0,5
Unterhaltung Hackschnitzelanlage Bleichewiese 42119030	5,5	9	13	17
Betreuung Hackschnitzelanlage Bleichewiese durch T. Brunner	12	12	12	12
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestat. Auf Hohen, Kofen, Rappenschneller 42129010	8	6	49	11
Unterhaltung Jakobswiese	0,7	0	5	0,5
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestationen Bleichewiese 42129030	1	1	3	0,7
Zähler 42220010	3	0	1	2
Rufbereitschaft, Wartungsverträge 44290023 - 44290028	18	22	21	24

f) Der **Aufwand für das Büro Ledwig**, Donaueschingen verringerte sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr von 64 T Euro um 7 T Euro auf 57 T Euro. Für den Betrieb der Wärmeversorgung gingen die Stadtwerke Radolfzell im Jahr 2012 von einer Vollzeitstelle für den Wärmebereich aus. In der Aufbauphase der Wärmeversorgung Anfang / Mitte der 90-er Jahre war ein Mitarbeiter für die Wärmeversorgung eingestellt.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Aufwand Büro Ledwig 44290012	57	64	100	79

g) Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 17 T Euro auf 207 T Euro.

	RE 2022 T Euro	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen	207	190	182	179

h) Investitionen Wärmeversorgung

	2022 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolum en	2021 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolum en	2020 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolum en
Investitionssumme Wärmeversorgung	1.055	575	505
Schwerpunkte waren Nahwärme-Verbund	1.024	85	0
Burgplatz		142	235
Erweiterung Hackschnitzel-Lagerhalle		283	20
Übergabestationen		41	39
Rappenschneller		20	163

8. Darlehen, Bilanzposition D 1

Der Schuldenstand der Stadtwerke betrug zum 31.12.2022 1,116 Mio. Euro (31.12.2021 1,339 Mio. Euro).

Darlehensgeber für alle Schulden der Stadtwerke Hüfingen ist der Hoheitshaushalt der Stadt Hüfingen.

9. Eigenkapitalausstattung

Die Eigenkapitalquote lag zum 31.12.2022 bei 91,5 % (2021: 85,3 %).

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke ist überdurchschnittlich, allerdings auch wegen den Defiziten des Bades erforderlich.

10. Investitionen

Das Investitionsvolumen (gemäß Anlagebuchhaltung/Bilanz) der Stadtwerke lag im Jahr 2022 bei 1,754 Mio. Euro (2021 0,669 Mio. Euro). Schwerpunkt im Jahr 2022 war hierbei die Wärmeversorgung mit 1,0 Mio. Euro. Mit dem Ausbau der Nahwärmeversorgung gestalten die Stadtwerke die Energiewende in Hüfingen.

Die Bilanz, die Vermögensübersicht und die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für das Jahr 2022 sind dieser GR-Vorlage beigelegt.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2022 mit einem Verlust von 91 T Euro wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2022 in Höhe von **91 T Euro** ist aus Gewinnvortrag zu tilgen.
3. Dem Bürgermeister, dem kaufmännischen Leiter der Stadtwerke und dem Wassermeister wird ohne Einschränkungen die Entlastung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg erteilt.

Anlagen:

- Bilanz der Stadtwerke zum 31.12.2022
- Vermögensübersicht gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO, PDF-Anlagenauswertung-Anlagenspiegel
- Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 (Gewinn- und Verlustrechnung)